

HYB / Kulturmanagement

Praxisfeld SC: Management

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Praxisfeld

Nummer und Typ	MTH-MTH-PM-01.21F.005 / Moduldurchführung
Modul	Praxisfeld 01 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Réjane Dreifuss
Anzahl Teilnehmende	3 - 8
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Zulassung zum MA SC (Performative Kunst), 2.Semester
Zielgruppen	MA SC
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind am Ende des Kulturmanagement Kurses fähig zu wissen, was es heisst, sich als freie und freischaffende KünstlerInnen selbstständig zu machen und Projekte zu realisieren oder was es heisst, eine GmbH zu gründen und zu leiten.
Inhalte	Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Kulturrechts • Grundlage der Kulturpolitik • Aktueller kulturpolitischer Diskurs der Schweiz • Strategien und Instrumente der öffentlichen Kulturförderung • Private Kulturförderung • Selbständigkeit / Unselbständigkeit • Rechtsformen / Gründung eines Unternehmens (Einzelfirma, GmbH)
Termine	KW11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16
Dauer	jeweils dienstags 12.00h - 14.00h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	Réjane Dreifuss hat als Projektleiterin und Dramaturgin für die Theaterfirma sonimage gearbeitet (www.sonimage.ch). Zusammen mit dem Autor und Regisseur Igor Bauersima hat sie unter der Pseudonym Réjane Desvignes Theaterstücke geschrieben und inszeniert bei denen digitale Technologien für die Erzählung von Narrationen eine entscheidende Rolle spielten. Seit 2014 erforscht sie den Einfluss der Digitalisierung auf das Theater, wobei es ihr besonders um die Generierung neuer Erzählformen geht. 2015 absolvierte Réjane Dreifuss einen Master in Kulturmanagement an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft. 2018 wurde sie im kooperativen Forschung-Laboratorium des Collegium Helveticum aufgenommen, wo sie eine Dissertation mit dem Arbeitstitel "Ludifikation im Theater. Zur Ausrahmung des Theaters " schreibt, die voraussichtlich im Jahr 2021 bei Prof. Silvia Sasse, Philosophische Fakultät der Universität Zürich (UZH), Kulturanalyse, eingereicht wird.